**Info Teil 2 - Dublin**

**Dublin** – Dubhlinn (schwarzer Teich) - gälisch Baile Àtha Cliath

( Ort an der Furt der Schiffhürde) Einwohner: 553 000 - Großraum Dublin: 1 345 000 Sitz von Parlament, Regierung, zwei Erzbischöfen, drei Universitäten, Regierungsbehörden, kulturellen Institutionen und Industrie.

Die Stadt ist uralt – in den Grabkammern der St. Andoen‘s Church kann man Spuren der ersten Siedler am Liffey (Wikinger) entdecken. Später -988 – eroberten die Iren den Ort, um ihn aber schon 1170 an die Normannen zu übergeben

Dublin hat sich , ähnlich wie Berlin, in den letzten 20 Jahren stark verändert. Groß angelegte Sanierungsprojekte, wie z.B. die Docklands haben aus der Stadt, die Heinrich Böll noch „dirty old Dublin“ nannte, eine lebendige, interessante, kosmopolitische Metropole gemacht. Es hilft wahrscheinlich auch dem Image, dass fast die Hälfte aller Dubliner jünger als 35 sind.

Wir werden Dublin bei einer Stadtrundfahrt näher kennenlernen, und später ist ein freier Nachmittag dort geplant. Also hier einige Sehenswürdigkeiten, um Neugier auf die Stadt zu wecken .

**St. Stephen‘s Green**

ist der größte Platz Europas. Er wurde den Dublinern 1880 von Sir Arthur Guinness (Lord Ardiland) geschenkt.

**Merrion Square**

ist ein Juwel georgianischer Wohnarchitektur. Im Park findet man die Statue von Oscar Wilde.

**Trinity College**

eine Oase der Ruhe – wurde von Elisabeth I als Bollwerk des englischen Protestantismus gegründet. Katholiken wurden erst1873 (manche Quellen sprechen schon vom Ende des 18. Jahrh.), Frauen erst 1904 dort zugelassen. Katholiken waren allerdings sehr lange nicht bereit, dort zu studieren.

In der 1712 – 1732 erbauten Bibliothek – im spektakulären Long Room, befinden sich über 200 000 in Schweinsleder gebundene Bücher. Das herausragendste und berühmteste Manuskript aber ist das „Book of Kells“. Es enthält die vier Evangelien in lateinischer Sprache, kunstvoll verziert mit verschlungenen Spiralen von Mensch- und Tierdarstellungen. Es wurde wahrscheinlich von Mönchen geschrieben, die 806 n.Chr. vor den Wikinger von Iona (Schottland) nach Kells bei Newgrange flohen. Jeden Tag wird eine andere Doppelseite des sehenswerten Buches gezeigt.

**General Post Office**

ein Wahrzeichen Dublins. In diesem Gebäude hatten die Führer des Osteraufstandes 1906 ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Das GPO wurde in den harten Kämpfen fast vollständig zerstört. Zur Erinnerung ließ man Spuren der Einschüsse bestehen. In der Haupthalle ist die Unabhängigkeitserklärung ausgestellt. Es ist bis heute Hauptpostamt von Dublin und Hauptsitz der irischen Post.

**Dublin Castle**

eines der wichtigsten Gebäude in der irischen Geschichte. 700 Jahre lang stand es für das Zentrum britisch-kolonialer Herrschaft in Irland.

**Christ Church Cathedral**

Dublins ältestes Gebäude, es wurde bereits 1030 erwähnt. Die Kirche war früher ein Wallfahrtsort. „Urig – the rat and the cat“. Eine Katze jagte eine Ratte in eine der Orgelpfeifen. Beide blieben stecken und starben gemeinsam. Das kann man besichtigen. Die Kathedrale ist der Sitz des Erzbistums Dublin.

**St. Patrick`s Cathedral**

heute die Staatskirche der protestantischen Church of England. Sie ist das größte irische Gotteshaus und steht neben einer heiligen Quelle an der der heilige St. Patrick Bekehrte getauft haben soll. Von 1713 – 1745 wirkte Swift als Dekan von St. Patrick.

**St. Mary`s Pro-Cathedral**

ist die Hauptkirche des katholischen Irlands, steht aber mit Absicht nicht mitten in Dublin, sondern weit abgeschieden.

**Famine Memorial an der Liffey**

erinnert an die über 1 Mio. Opfer der großen Hungersnot und an die daraus folgende Auswanderungswelle.

**Temple Bar**

Vergnügungsviertel mit Pubs, Szenebars, Alternativläden, Restaurants und Galerien.

**Half Penny Bridge**

Kleine gebogene Fußgängerbrücke über den Liffey; wurde im 19. Jahrh. gebaut. Man zahlte einen halben Penny als Gebühr pro Übergang. Heute ist er kostenlos.

**Old Jameson Destillery**

ein audiovisuelles Spektakel in den ehemaligen Destilleriehallen. Heutzutage ist es nur eine Schaudestille, der Whiskey wird dort nicht mehr hergestellt.

**Guinness Storehouse**

Guinness ist ein dunkles Bier mit cremiger Schaumkrone. Die Brauerei ist heutzutage die größte Europas. In der Erlebnisbrauerei verteilen sich über 15 000 qm Ausstellungsfläche auf 7 Stockwerke. Man sollte besser online vorbuchen, um den langen Einlassschlangen zu entgehen : [www.guinness-storehouse.com](http://www.guinness-storehouse.com)Im oberen Stockwerk befindet sich die Gravity Bar mit einem Blick über die Dächer von Dublin.

**Grafton Street**

ist die beliebte Einkaufsstraße von Dublin mit unzähligen Geschäften. An ihrem Ende das Denkmal von Molly Malone, eine Muschelverkäuferin. Sollte man streicheln, bringt Glück.

**Powerscourt Townhouse Centre**

Exklusives Einkaufszentrum mit schicken Cafes, Restaurants und Läden.

**Avoca Handweavers**

Geschmackvolle Minikaufhauskette. Bieten z.B. Handgewebtes

**Essen und Trinken**

Woollen Mills Eating House im Fabrikstil

Bewley’s Oriental Café – 1927 gegründet; eine Dubliner Institution

Café en Seine im Belle Epoque Stil

Davy Byrne’s, McDaid’s, Neary’s, Kehoe’s = tradiotionelle Pubs

Fiddle and Friends – jeden Abend Live-Folk-Session, angeblich ältester Pub Dublins

The Cobblestone – einer der besten Dubliner Pubs, wenn es um Livemusik geht.

Zum Einlesen:

1. James Joyce – Ulysses Der Schriftsteller beschreibt einen Tag – 16.6.1904 – im Leben des Anzeigenverkäufers Leopold Bloom. Die Beschreibung der Stadt Dublin und ihrer Menschen nimmt einen großen Teil des Romans ein. (Die Hauptperson Bloom erscheint allerdings erst im 4. Kapitel). Ulysses gilt als der moderne Roman schlechthin. Ehrlich gesagt, ich fand ihn schwierig zu lesen, und ich glaube, das ging nicht nur mir so. Aber natürlich gibt es auch Fans.
2. Ich halte mich nach wie vor eher an die Romane von Maeve Binchy, die meiner Meinung ein besonderes Talent hat, die irische Seele zu beschreiben.

So weit zu Dublin. Im nächsten Infoteil geht die Reise weiter zu neuen irischen Abenteuern. Kildare, Limerick und der Ring of Kerry warten. Bis bald.